Über eine neue Alburnus-Art aus Syrien.

Von Dr. Franz Steindachner.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 23. Juli 1863.)

Alburnus Kotschyi n. sp.

Corpore gracili, valde elongato; antidorso parum elevato; capite subacuto 1/5 totius corporis; oculi diametro 3 1/2 in longitudine capitis; pinna dorsali et anali basi inaequalibus, hac longiore pone pinnam dorsalem incipiente; fascia lata nigra inter marginem anteriorem operculi et marginem posteriorem opinnae caudalis.

P. 1/16, V. 1/6, D. 2/8–9, A. 3/7, C. c. 10 indiv. 17 div. 8 ind. L. l. 48. L. transv. $\frac{9}{\frac{1}{3}}$.

Die Totalgestalt ist gestreckt und der von *Alburnus alborella* Heck. Kn. sehr ähnlich. Die grösste Höhe des Körpers übertrifft nur unbedeutend die Kopflänge, welche fünfmal in der Totallänge enthalten ist; die Höhe des Kopfes gleicht nahe 2/3 der Kopflänge. Das Auge, dessen Durchmesser 3 1/2mal in der Kopflänge begriffen ist, steht nicht ganz 1 Diameter von der Nasenspitze und etwas mehr als 1 Diameter vom anderen Auge ab; die Entfernung des hinteren Augenrandes vom Kopfende beträgt 1 1/4 Diameter des Auges. Die Länge der schiefen Mundspalte gleicht dem Augendurchmesser; das hintere Ende des Oberkiefers reicht in senkrechter Richtung bis zum vorderen Augenrand.

Die Nasenöffnung liegt etwas vor dem Mundwinkel. Das Profil steigt vom Hinterhaupte bis zur Dorsale unbedeutend an, und fällt von der Stirne bis zum vorderen Mundrande ziemlich steil ab. Die geringste Höhe des langen Schwanzstieles ist 2 2/4mal in der Kopflänge enthalten.

Die Dorsale beginnt hinter den zugespitzten Brustflossen und liegt nahezu um die Länge eines Auges näher dem Schwanzende als der Schnauzenspitze; ihre Basis erreicht wie bei *Alburnus lucidus* nur die Länge von der Deckelspitze bis zum hinteren Augen-

rande; ihre Höhe steht der Länge der Brustflossen etwas nach und beträgt circa $^{2}/_{3}$ der Kopflänge. Die längsten Strahlen der Anale sind nicht unbedeutend kürzer als die der Dorsale. Die Bauchflossen reichen mit ihrer Spitze nicht bis zur Analgrube und gleichen $^{3}/_{5}$ der Kopflänge.

Die Caudale ist sehr tief gabelig; die Länge des unteren Lappens übertrifft die des Kopfes.

Die Schuppen sind zart, rundlich, und decken sich gegenseitig zur Hälfte; die grössten derselben übertreffen an Länge nur wenig den halben Augendiameter. Die Seitenlinie läuft parallel dem Bauchrande.

Färbung. Rücken bräunlich, mit stahlblauem Schimmer. Seiten und Bauch silberglänzend. Eine ziemlich breite schwarze Binde beginnt in gleicher Höhe mit der Mitte des Auges am vorderen Rande des Kiemendeckels und erstreckt sich in gerader Richtung, etwas über der Mitte der Körperhöhe liegend, bis zum hinteren Rande der mittleren Strahlen der Schwanzflosse. Die Schuppen der Seitenlinie sind in der Regel zunächst ihrer Basis fein schwarz punktirt.

Totallänge: 2—4 Zoll 3 Linien.

Fundort: Syrien im Arsus. Im kaiserlichen zoologischen Museum durch Dr. Kotschy.